

1. Station:

„Was soll ich also tun?“

Adventwanderung am Adventlager der Bubengruppe in Sallingstadt 2000

Erzähle folgende Geschichte fertig:

Wie jeden Tag bin ich mit meinem Klassenkameraden Matthäus gemeinsam zur Schule gegangen. Am Weg dorthin haben wir den Neuen getroffen. Matthäus meinte gleich, daß der aber lächerlich aussieht und wahrscheinlich unglaublich mühsam ist. In der Schule hat der Neue, dessen Namen wir noch nicht kannten, gleich den Platz in der letzten Reihe eingenommen. Unser Klassenvorstand hat den Neuen vorgestellt und von da an wußten wir, daß er Reinhold heißt. Zuerst hatten wir Deutsch und Englisch und in der 10 Uhr Pause bin ich dann schnell zum Buffett, um mir eine Semmel und ein Lattella zu kaufen. Als ich in die Klasse zurückgekommen bin habe ich Mattäus gesehen, wie er sich mit Reinhold prügelte. Und ich habe mich gefragt: „Was soll ich also tun?“ ...

1. Station:

„Was soll ich also tun?“

Adventwanderung am Adventlager der Bubengruppe in Sallingstadt 2000

Erzähle folgende Geschichte fertig:

Wie jeden Tag bin ich mit meinem Klassenkameraden Matthäus gemeinsam zur Schule gegangen. Am Weg dorthin haben wir den Neuen getroffen. Matthäus meinte gleich, daß der aber lächerlich aussieht und wahrscheinlich unglaublich mühsam ist. In der Schule hat der Neue, dessen Namen wir noch nicht kannten, gleich den Platz in der letzten Reihe eingenommen. Unser Klassenvorstand hat den Neuen vorgestellt und von da an wußten wir, daß er Reinhold heißt. Zuerst hatten wir Deutsch und Englisch und in der 10 Uhr Pause bin ich dann schnell zum Buffett, um mir eine Semmel und ein Lattella zu kaufen. Als ich in die Klasse zurückgekommen bin habe ich Mattäus gesehen, wie er sich mit Reinhold prügelte. Und ich habe mich gefragt: „Was soll ich also tun?“ ...

3. Station

„Was sollen Sie also tun?“

Adventwanderung am Adventlager der Bubengruppe in Sallingstadt 2000

Erzählt folgende Geschichte fertig:

Ort: Mexiko City – in den Slums

Pedro stochert mit einem Ast in der Mülltonne herum. Er findet eine Blechdose und einen noch guten Maiskolben.

Auf einmal heulen Autosirenen auf. Auf der Straße am Abhang verkündet ein Lautsprecher: „Achtung! Achtung! In zwei Tagen werden die Hütten am Südhang abgerissen. Alle bereithalten zum Abtransport in die neuen Häuser!“

Am Südhang! Da wohnt Pedro in einer Blechhütte mit den Eltern, den drei kleinen Geschwistern und der Großmutter. Er keucht den Abhang hinauf, überspringt die Rinnsale mit Schmutzwasser und stürzt in die Hütte.

„Übermorgen kommen sie zu uns“, keucht er.

Der Vater liegt auf dem Fußboden. Er ist arbeitslos. Die Mutter rührt am Herd das Gemüse um, die zwei Schwestern schauen ihn erschrocken an. Die Großmutter wiegt den kleinen Bruder hin und her und brummt: „Ich gehe nicht weg. Diese Hütte hat euer Großvater gebaut. Da habe ich immer gelebt. Ich brauche keine neue Wohnung.“

„Aber Großmutter, du mußt. Sie reißen alles nieder“, sagt Pedro. Aber er versteht die Großmutter. Der Großvater hat die Hütte selbst gebaut. Aus Brettern, Blech und Pappe. Oft sickert der Regen durch das Dach. Durch die Ritzen pfeift im Winter der Wind. Trotzdem kann sich die Großmutter nicht denken, woanders zu leben.

Zwei Tage geschieht nichts. Dann hören sie wieder von unten den Lautsprecher: „Verlaßt die Hütten! Kommt zu den Lastwagen!“

Jetzt wird es lebendig am Südhang. Aus allen Hütten laufen sie heraus mit Kleidersäcken, Schachteln und Kisten. Die kleinen Kinder in den Armen, hasten sie den Abhang hinunter. Unten besteigen sie die Lastwagen. Die andere Gasse herauf rattern zwei Arbeitsmaschinen. Viele Soldaten stehen unten und lassen niemanden wieder hinauf. Pedro trägt eine Schachtel mit seinem Besitz: Schreibpapier, drei Bleistifte, ein Schulbuch, zwei Hemden und eine Hose. Er führt eine kleine Schwester. Der Vater schleppt eine Kiste auf der Schulter. Die Mutter hat den kleinen Bruder auf dem Arm. An ihrem Kleid hält sich die andere kleine Schwester fest.

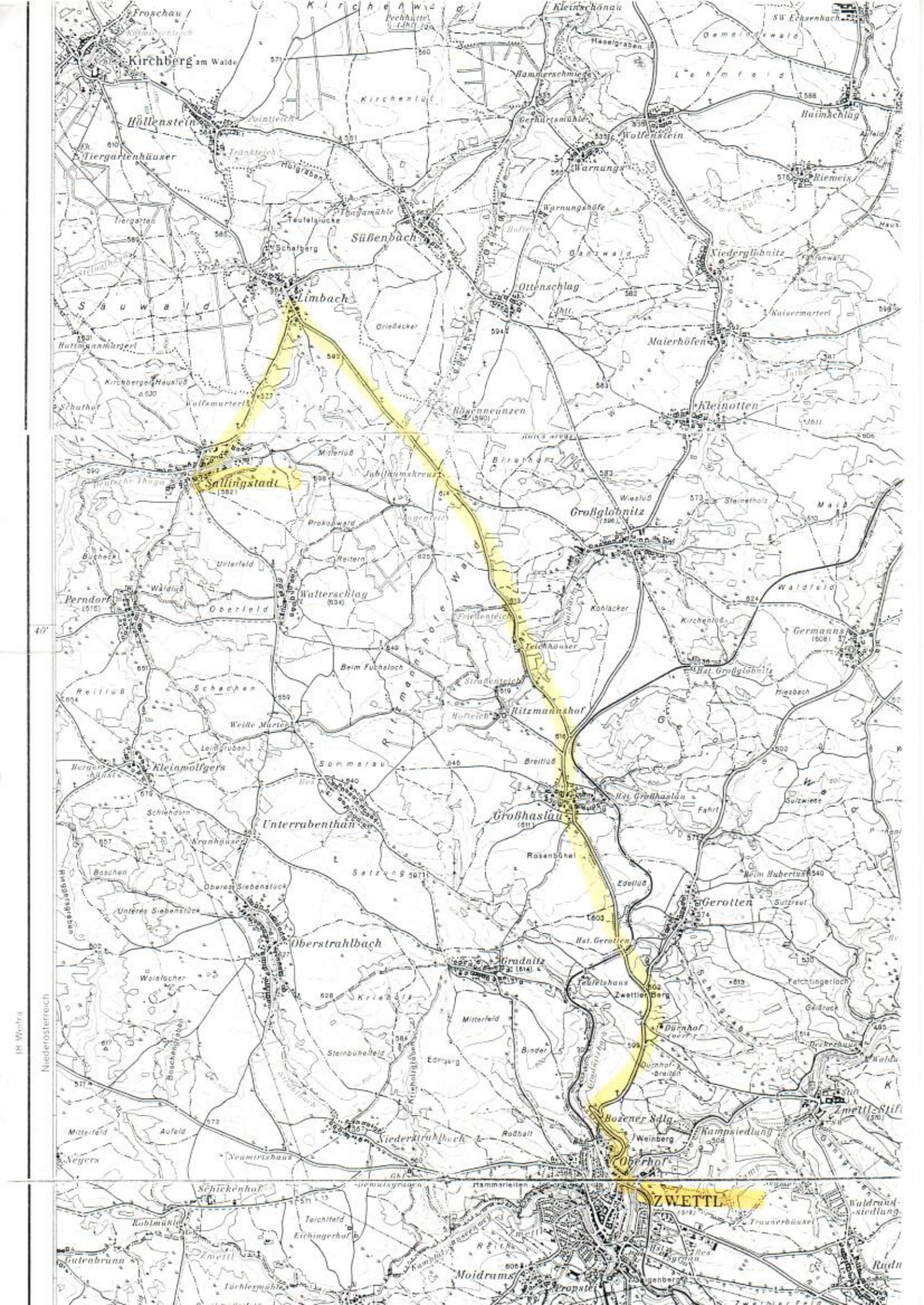
Sie stolpern hangabwärts. Hinter ihnen wirbelt Staub auf. Beim Lastwagen sieht Pedro die Großmutter nicht.

„Wo ist die Großmutter?“ fragt er.

„Bei der Mutter. Sie kommen gleich“, sagt der Vater. Aber die Mutter kommt allein heran.

„Die Großmutter hat ein Bild vergessen“, sagt sie.

Und: „Was sollen Sie also tun?“....



IR Wien

Niederösterreich

ZWICKL